

Berlin. Juni 1959

An die Leser des „Neuen Weg“

liebe Genossinnen und Genossen!

Wir, die Mitarbeiter der Redaktion des »»Neuen Weg«, wenden uns diesmal in eigener Sache an Euch.

Das Sekretariat des ZK hat beschlossen, daß der „Neue Weg“ ab Nummer 12/1959 mit einem noch mehr auf die Praxis bezogenen Inhalt und in neuer Aufmachung erscheint. Der tägliche Kampf um die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe und um die Erfüllung des Siebenjahresplanes verlangt von unserer Zeitschrift, daß sie den Lesern noch schneller die fortgeschrittensten Erfahrungen auf den verschiedenen Gebieten der Parteiarbeit vermittelt und in ihrer Weise ein kollektiver Organisator ist, wie es W. I. Lenin von der sozialistischen Presse gefordert hat.

Wir werden darum im »»Neuen Weg«, beginnend mit der Nummer 12. in der Hauptsache den Erfahrungsaustausch für die Grundorganisationen in den Mittelpunkt stellen. Unsere Zeitschrift wird aktueller und interessanter werden. Mit Hilfe von Fotos, Zeichnungen, Diagrammen und einer verbesserten grafischen Gestaltung können die Probleme lebendiger und anschaulicher behandelt und dargestellt werden.

Aber dabei, liebe Genossinnen und Genossen, brauchen wir Eure Mitarbeit. Wir wenden uns an Euch, die Ihr an den Brennpunkten des sozialistischen Aufbaues steht: Schreibt über Eure Erfahrungen, schreibt uns, mit welchen Methoden der Parteiarbeit Ihr in Eurem Verantwortungsbereich die Ziele des Volkswirtschaftsplanes und des Siebenjahresplanes erreichen helft, wie Eure Parteigruppe, Eure Grundorganisation um die Durchführung der sozialistischen Rekonstruktion, um die Anwendung von Neuerermethoden, um höchste Qualität in der Produktion ringen. Teilt uns mit, wie die Partei auf dem Dorf den Kampf um die Wirtschaftlichkeit der LPG, um die Erhöhung der Marktproduktion, um die weitere sozialistische Entwicklung führt; zeigt den anderen Genossen, wie Ihr in der Agitation und Propaganda den Zusammenhang unserer ökonomischen Aufgaben mit dem Kampf um die Sicherung des Friedens erklärt. Regt im »»Neuen Weg« Diskussionen zu wichtigen Problemen der praktischen Parteiarbeit an, spürt das Neue auf, beantwortet oder stellt Fragen, wie andere Parteiorganisationen im Betrieb, in der MTS, LPG, Schule, Kulturhaus usw. an die Lösung dieser oder jener Aufgabe herangehen. Schreibt uns, wie Euch der »»Neue Weg« im neuen Kleid gefällt. Auch kritische Hinweise zum Inhalt und zur Gestaltung des »»Neuen Weg« sind für uns sehr wertvoll.

Kurzum, wir wünschen, daß aus Lesern zugleich Mitarbeiter werden und daß Ihr, liebe Genossinnen und Genossen, wesentlich mit dazu beiträgt, daß unser »»Neue Weg« immer mehr zu einem unentbehrlichen Ratgeber auf allen Gebieten der Parteiarbeit wird.

Mit sozialistischem Gruß I



Zentralkomitee der SED
Redaktion „Neuer Weg“